

Einspruch

Herr Richter! Das ich vom Schwachsinn befallen bin, gebe ich zu! Das ich von nichts Ahnung habe, ist auch richtig. Das ich nur durch das Leben trödele, gestehe ich auch. Das ich aber eine Belästigung bin. Nur da ich Nachts gerne singe. Das weise ich, mit allem Respekt, zurück!

Herr Richter! Das ich gerne Bankräuber geworden wäre, ist korrekt. Das ich nur zum Tee trinken geeignet bin, ist auch wahr. Das ich gerne ein Hochstapler wäre, stimmt auch. Das ich aber ein Betrüger wäre. Nur da ich beim Pokern stets gewinne! Das ist eine fiese Behauptung!

Herr Richter! Das ich nur als Besucher von Cafés etwas tauge, ist wahr. Das ich zu viel Gebäck esse, trifft auch zu. Das ich Frauen nur ausnutze, stimmt auch. Das aber meine Schönheit nicht echt wäre. Nur da ich so Gottgleich bin. Das ist eine banale Unterstellung!

Herr Richter! Das ich nur ein Taugenichts bin ist wahr. Das ich nichts wichtiges im Kopf habe ist korrekt. Das ich nur den Kalender lesen kann, stimmt auch. Das mir aber Knödel fremd wären, geht zu weit! Und verletzt mich als Mensch tief. Und das bringe ich vor Gericht!

Herr Richter! Das ich ein Versager bin sollte akzeptiert werden. Das ich zu nichts im Leben tauge, eben so. Das ich die Zeit gekonnt tot schlage, ist nur für mich wichtig. Da dies aber die Welt anders sieht. Erstatte ich jetzt eine Anzeige. Denn eine echte Null zu sein! Das ist eine große Kunst!

(C)Klaus Lutz

